

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion DIE LINKE.

Herr Kolditz

Fischmarkt 1

99084 Erfurt

**Drucksache 2173/20; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Analyse zum  
pandemiebedingten Hilfebedarf in der Kultur und Kreativwirtschaft; öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Kolditz,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

**1. Welche Ergebnisse hatte die Bedarfsanalyse innerhalb des Kulturbereiches im Einzelnen und warum konnte der Stadtrat bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht informiert werden?**

Die Auswertung der Umfrage unter Kulturschaffenden erfolgte abschließend in der KW 45. Der Ausschuss für Bildung und Kultur wurde bereits über das Vorhaben informiert, weitere Informationen erfolgen innerhalb der nächsten Sitzung.

Insgesamt 62 Teilnehmer\*innen (Vereine, Initiativen, Unternehmen der Kultur – und Veranstaltungsbranche, Künstler\*innen) haben sich an der Umfrage beteiligt. Die Analyse der Ergebnisse ergab, dass grundsätzlich ein starker Wunsch nach öffentlicher Wahrnehmung der pandemiebedingten Probleme innerhalb der Kulturbranche besteht. Diesbezüglich habe ich mich als Oberbürgermeister kurzfristig mittels Videobotschaft an die Kulturschaffenden gewandt, und Ihnen meine Unterstützung bei den anstehenden, schwierigen Haushaltsverhandlungen zugesagt.

Der Bedarf für eine finanzielle Unterstützung wird laut Umfrage aus folgenden Gründen benötigt:

- zur Absicherung der laufenden Kosten
- zur Durchführung neuer bzw. transformierter Formate
- Kompensation entstandener Mehrkosten für Hygienemaßnahme
- Kompensation Mindereinnahmen aufgrund Besucherbegrenzung
- Kompensation Gastronomie- oder Gagenausfälle

Die Hälfte der Teilnehmer\*innen hat bisher staatliche Nothilfen in Anspruch genommen, aber auch kritisiert, dass bei Nothilfeprogrammen oft nur Betriebskosten bezuschusst wurden. Daraus ergab sich auch der gesteigerte

*Seite 1 von 2*

Bedarf nach persönlicher Beratung und Informationen zu Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten. Viele, insbesondere aus dem Bereich Soziokultur / Kulturelle Bildung und Musik, wünschen sich zudem klarere gesetzliche Regelungen und Vorgaben zum Umgang mit der Pandemie.

## **2. Welche Prüfergebnisse ergaben sich aus der Bedarfsanalyse für die Landeshauptstadt Erfurt?**

Die Kulturdirektion hat bereits im Sommer verschiedene Maßnahmen im Rahmen des Möglichen umgesetzt. Hier sei die Flexibilisierung der Förderbestimmungen (keine Rückzahlung der Förderung bei Veranstaltungsausfall; Verlängerung Projektdurchführung bis 30.06.2021; Verlängerung Beantragung 500,-€ Projekte) sowie die Möglichkeit zu Kooperationen mit der Stadt genannt.

Neben der täglichen Beratung (z.B. zur Kulturförderung) wurde am 12.11.2020 eine Onlineberatung zum Thema „Aktuelle Fördermittelhilfe für Kulturschaffende in der Coronazeit“ angeboten. Dieses Format, gemeinsam mit Partnern aus der Fördermittelberatung (z.B. LKJ, LAG Soziokultur) angeboten, wurde gut angenommen und genutzt.

## **3. Konnte sich die Stadtverwaltung bereits für die Interessen der Kulturschaffenden beim Bund und beim Land einsetzen, wenn ja, wie und wenn nein, warum nicht?**

Die Stadtverwaltung Erfurt setzt sich auf allen Arbeitsebenen für eine stärkere Unterstützung der Kommunen, aber auch der Kulturschaffenden, durch Bund und Freistaat ein – innerhalb informeller Gespräche, offizieller Anschreiben und gemeinsamen Beratungen. Zumindest graduell nimmt die Stadtverwaltung hier eine Verbesserung der Situation (Erhöhung der finanziellen Unterstützung für die Kommunen durch den Freistaat; Neuauflage von bedarfsgerechten Unterstützungs- und Förderprogrammen für Kulturschaffende) war. Hierbei war natürlich die Vielzahl von Interventionen auf kommunaler, parlamentarischer und außerparlamentarischer Ebene ein Erfolgsfaktor. Diesbezüglich appelliere ich auch an Sie, sich innerhalb Ihrer Partei weiterhin für die Bedarfe der Kulturschaffenden auf Landesebene stark zu machen, da die Stadt allein nur über eingeschränkte (finanzielle) Möglichkeiten verfügt.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein